

Leitfaden zur Eingabe von Citizen Science Projekten

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Projekt auf schweiz-forscht.ch präsentieren möchten. Hier finden Sie alle nötigen Informationen für Ihre Eingabe zusammengefasst.

1. Passt das Projekt zu dieser Plattform?

Es gibt eine Reihe verschiedener Herangehensweisen an und Beschreibungen von Citizen Science. Wir orientieren uns an folgender Definition:

Citizen Science wird immer mehr als ein Sammelbegriff für die vielen Herangehensweisen verwendet, wie Freiwillige in der Wissenschaft beteiligt werden. Dies kann in Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten, Museen oder Forschungsinstituten geschehen sowie auch Einrichtungs-unabhängig durch persönliche Interessen oder durch Initiativen von privaten Personen oder Organisationen.

Beispiele von Citizen Science sind u.a. die Aktivitäten der Mitglieder forschender Vereine, Datenaufnahme oder -analyse durch Ehrenamtliche im Rahmen von Forschungsprojekten oder Bottom-Up-Bewegungen, bei welchen Bürgerinnen und Bürger selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und bearbeiten.

Wenn Sie ein Citizen Science Projekt auf schweiz-forscht.ch präsentieren möchten, sollten Sie folgende Fragen mit „Ja“ beantworten können:

- Steht hinter dem Projekt eine wissenschaftliche Fragestellung?
- Sind Bürgerinnen und Bürger an der Beantwortung dieser Fragestellung aktiv beteiligt und erhalten sie ggf. Zugang zu unterstützenden Handreichungen (Leitfäden, Apps, Workshops, etc.)?
- Werden die durch Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger erhobenen Daten und/oder entstandenen Ergebnisse öffentlich zugänglich gemacht?
- Werden die jeweiligen Rollen und Beiträge aller Beteiligten transparent kommuniziert?
- Verfügt das Projekt über eine Homepage? Gibt es eine erreichbare Ansprechperson, welche Fragen beantworten und die Teilnehmenden unterstützen kann?
- Ist das Projekt nicht-kommerziell ausgerichtet?
- Ist die Projektleitung oder der Hauptteil des Projektes in der Schweiz angesiedelt?

Projekte, in denen Bürgerinnen und Bürger lediglich Probanden sind und nicht aktiv zur Forschung beitragen können, zählen nach unserem Verständnis nicht zu Citizen Science. Auch Umfragen und ähnliche Formen der Datenerhebung, bei denen Bürgerinnen und Bürger mit persönlichen Informationen zu ihrem Verhalten, Einstellungen, etc. Objekt der Forschung sind, werden wir in der Regel nicht als Citizen Science. Derartige Projekte können daher nicht auf dieser Plattform präsentiert werden. Wir behalten uns ebenfalls vor, Projekte abzulehnen, die unserem Wertverständnis nicht entsprechen und bei denen Formulierungen oder Inhalte gegen Schweizer Recht verstossen, rassistisch, obszön oder persönlichkeitsverletzend sind.

2. Planen Sie gut, wie Sie Ihr Projekt präsentieren möchten.

Entwickeln Sie Texte entsprechend unserem Fragenkatalog auf der letzten Seite und suchen Sie passende Bilder aus. Detaillierte Hinweise zur Bebilderung finden Sie auf Seite drei dieses Dokuments.

3. Registrieren Sie sich auf der Plattform und werden Sie Mitglied im [Swiss Citizen Science Network](#)!

[Unter folgendem Link](#) können Sie sich registrieren und Ihr Profil anlegen. Erstellen Sie Ihre Projektseite, indem Sie unter dem Navigationspunkt „Projekte“ „[Ein neues Projekt listen](#)“ auswählen.

4. Tragen Sie die Projektdaten in die Eingabemaske ein.

Tragen Sie alle Daten ein (siehe Seite drei), beachten Sie die verschiedenen Reiter zu Cover-Bild, Bildergalerie etc. und laden Sie entsprechendes Material hoch. Ein attraktives Cover-Bild (im Querformat, möglichst keine Beschriftungen) zieht auf Anhieb die Blicke auf sich und sollte sorgfältig ausgewählt werden.

Wichtiger Hinweis: Sobald Sie auf speichern klicken, landet das Formular in unserer Datenbank. Wir müssen das **Projekt erst freischalten**, bevor sie es auf der Webseite sehen können.

Wir empfehlen die Beschreibung in einem Textdokument vorzubereiten und dann in die Eingabemaske per Copy&Paste zu übertragen. Beachten Sie dabei die Formatierungen, die verloren gehen können.

Wenn Sie alles vollständig ausgefüllt haben, speichern Sie Ihr Projekt und beantragen somit die Freischaltung.

Sprache: Grundsätzlich ist es wünschenswert, wenn die Projekte in die jeweils andere Landessprache (D/F) übersetzt werden. Dies können wir nicht leisten.

5. Feedbackphase und Veröffentlichung

Wir prüfen, ob alle Informationen vorhanden und verständlich sind und unterstützen Sie ggf. mit weiteren Tipps für eine motivierende Darstellung. Wir behalten uns vor, Rechtschreibfehler und Textanpassungen, die den Text inhaltlich nicht verändern, ohne Rücksprache vorzunehmen. Ihr Projekt wird dann schnellstmöglich freigeschaltet. Sie erhalten so schnell wie möglich eine Rückmeldung, wenn ihr Projekt online ist.

6. Bearbeitung

Selbstverständlich dürfen Sie an Ihrem Projekt Änderungen vornehmen. Dafür müssen sie eingelogged sein und sehen in ihrem Projekt auf der linken oberen Titelbildseite einen Button „Artikel bearbeiten“.

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.
Matthias Ammann und Tiina Stämpfli (Stiftung Science et Cité)
cs@science-et-cite.ch

Folgende Informationen können Sie schon vorbereiten:

☐☐ **Titelfoto im Querformat (obligatorisch) sowie weitere Bilder für eine Bildergalerie (optional):** Die optimale Auflösung ist HD 1920 x 1080 oder 1920 x 1200 px, für die Bildergalerie ebenfalls HD oder 720 px (1920 x 1080 oder 1280 x 720) Im Zweifelsfall ist eine etwas zu große Auflösung besser geeignet als eine etwas zu kleine. 1280 px ist die minimale Breite!

☐☐ **Titel (ca. 50 Zeichen):** Der Titel Ihres Projekts erscheint in der Projektübersicht, in den Suchergebnissen und als Überschrift auf Ihrer Projektseite. Dieser sollte leicht verständlich und eindeutig sein, nicht immer eignen sich die Titel des ursprünglichen Forschungsprojekts dafür.

☐☐ **Kurzbeschreibung (ca. 75 Zeichen):** Bringen Sie das Projekt in einem knackigen Satz auf den Punkt. Was zeichnet es aus? Der Satz soll Lust machen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Beispiele: Mach mit und messe Feinstaub mit deinem iPhone! Oder: Gemeinsam die Biologie gefährdeter Arten erforschen!

Beschreibung (wir bitten Sie, jede der Fragen mit max. ca. 600 Zeichen zu beantworten):

- Worum geht es in diesem Projekt konkret? (Beschreiben Sie, was genau Sie in dem Projekt vorhaben und warum Sie das Ziel gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern umsetzen möchten.)
- Wie können Bürger:innen mitforschen? (Beschreiben Sie, wie sich Bürgerinnen und Bürger in Ihr Projekt einbringen können und was sie dafür mitbringen müssen. Was soll getan werden? Ist dafür ein bestimmtes Vorwissen notwendig? Gibt es Unterstützung, zum Beispiel in Form von Handreichungen, Bestimmungs-Apps oder bieten Sie Schulungen an? Ist eine bestimmte Ausstattung erforderlich wie Kamera, Smartphone oder Gummistiefel? Wieviel Zeit sollten die Teilnehmer einplanen?)
- Was passiert mit den Ergebnissen? (Wie werden die Beiträge der Teilnehmenden an Sie übermittelt? Gibt es ein Online-Portal, eine App oder wird eine Postkarte verschickt? Wo können die Teilnehmenden den Forschungsprozess verfolgen? Werden die Ergebnisse zum Beispiel in einer frei zugänglichen Online-Karte oder einem Blog dargestellt? Wie bekommen die Teilnehmenden von Ihnen Feedback? Wie binden Sie die Ergebnisse in Ihren Forschungsprozess ein?)
- Für die Teilnehmenden kann es ebenso interessant sein, zu erfahren, zu welchem (übergeordneten) Forschungsbereich sie beitragen. Geht es zum Beispiel bei der Kartierung von bestimmten Pflanzenarten auch darum, Indikatoren für den Klimawandel zu finden?

Weiterhin fragen wir Details wie **Ansprechpartner, Institution, Webadresse** und **Kriterien** ab, die für die Auffindbarkeit über die Suchfilter der Plattform eine Rolle spielen. Diese lassen sich aber ohne großen Aufwand ergänzen bzw. zuordnen, können bei Bedarf also auch später geändert werden.

Übrigens: Nutzen Sie auch die weiteren Möglichkeiten der Plattform, schicken Sie uns Aktuelles aus Ihrem Projekt für die Startseite, Newsletter und Social-Media-Kanäle, beteiligen Sie sich aktiv am Netzwerk und tauschen Sie sich an den regelmässigen Netzwerktreffen mit anderen ProjektleiterInnen aus.

Vielen Dank!

#schweizforscht